

Champions

Das Clubmagazin von



CHAMPIONS LEAGUE:
HYPO NÖ vs. Györi Audi ETO
(HUN)

DIAMANTES DO SUL:
Carol und Fran
stellen sich vor

**HYPO NÖ
JUGEND:**
Alfred im
Interview!



Die Türe zur Hauptrunde
steht offen

Vorsorge von UNIQA bis Z.

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung Österreichs.



UNIQA

Vorsorge von
„A“ wie Alternativmedizin bis
„Z“ wie Zukunftsvorsorge.



www.facebook.com/uniqa.at
www.uniqa.at

VORWORT/INHALT



ab Seite **4**

Diamanten aus dem Süden:
Carol und Fran im Interview



Simona Spiridon: Das Comeback

Seite **9**



ab Seite

13

Die HYPO NOE Champions Lounge



ab Seite

20

Über 40 Jahre Handball! - HYPO NÖ's Alfred im Interview

HYPO NÖ gelingt Revanche gegen Baia Mare, Tür für die Hauptrunde weiter offen

Schon bei der Auslosung wurde die Aufgabe als schwierig bezeichnet und so sollte es auch kommen. Gruppe A wird vom Champions League Sieger Györi Audi ETO klar dominiert, die anderen drei Mannschaften, HYPO NÖ, Baia Mare und Thüringer HC werden wohl in ihren direkten Duellen ausmachen haben, wer unter die besten 8 aufsteigt!



Nichtsdestotrotz versucht die Soubak Truppe am Sonntag die Sensation, die Ungarinnen zu Hause zu besiegen. Bis jetzt stehen zwei Heimsiege auf dem Konto von Ale Nascimento und Co. In beiden Spielen zeigte Torfrau Barbara Arenhart Topform, die Brasilianerin war mit ihren tollen Paraden der Schlüssel für die Erfolge!

Auch abseits der Champions League Spiele tut sich sehr viel bei den Südstädterinnen. Alla's Mannschaft gewann das internationale Jugendturnier in Berlin, die starken Jugendmannschaften von HYPO NÖ liegen ganz vorne in den Ligen und man kann auf die aktive Jugend stolz sein!

Das Champions League Team, welches in der letzten Saison, den Pokal der Cupsieger gewonnen hat, wurde vor kurzem bei der Sportlounge als NÖ Mannschaft des Jahres 2013 geehrt. Die gesamte Mannschaft reiste nach Poysdorf zur Ehrung.

Mit Hilfe unseres Hauptsponsors und Namensgebers der HYPO NOE Gruppe Bank AG, präsentiert der Club mit der HYPO NOE Champions Lounge, einen rund erneuerten VIP Raum, in dem jedes Mal verschiedene Ehrengäste willkommen geheißen werden.

Bevor es in die Vorbereitung zur Weltmeisterschaft in Serbien geht, stehen noch zwei wichtige Champions League Spiele an, in denen die Soubak Truppe alles daran setzen wird, die Hauptrunde der Königinnenklasse zu erreichen. Sollte das gelingen, würden im Februar und im März weitere sechs Spiele auf die Mannschaft warten.

Unterstützen wir Ale Nascimento und Co., denn nur gemeinsam können wir den Aufstieg unter die besten Acht Europas schaffen!

Márk Hegedüs
Team-Koordinator HYPO NÖ

„DIAMANTES DO SUL“ (DIAMANTEN DO SÜD)

Bereits seit dem Jahr 2001 weht mit der Ankunft von Ex-Kapitän Daniela Piedade in der Südstadt eine Prise vom Zuckerhut und seit vor einigen Jahren eine offizielle Kooperation zwischen dem brasilianischen Handballverband und Hypo NÖ vereinbart wurde, ist das Sambafeeling nicht mehr zu übersehen. Neben der permanenten Zusammenführung eines Teiles der brasilianischen Damen-Handball-Nationalmannschaft soll diese Partnerschaft natürlich auch dazu dienen jungen Talenten die Chance zu einer internationalen Karriere zu bieten. Carolline „Carol“ Dias Minto und Francielle „Fran“ Gomes de Rocha zählen zweifellos zu den Rohdiamanten, welche bei Hypo NÖ zu Brillanten geschliffen werden sollen.

Wie lässt sich eure Handballkarriere kurz zusammenfassen?

Fran: Ich habe in der Schule zu spielen begonnen. Da der Schultrainer auch der Trainer meiner ersten Club-



Mannschaft war ist das Hand in Hand gegangen. In diesem Club in Guarulhos habe ich bis zum Schluss gespielt und auch meine Schwester war im Team.

Carol: Ich habe 2009 auch in einer Schulmannschaft zu spielen begonnen. Da es nicht die Mannschaft meiner Schule war, aber Handball für mich sehr wichtig war, habe ich nach einem Jahr die Schule gewechselt. In der Folge habe ich zwei Jahre bei einem Team in Vitoria gespielt und bis zu meinem Wechsel nach Österreich war ich im Team von Santa Fevale, in welchem früher auch Barbara Arenhart gespielt hat.



Welche Personen haben euren bisherigen Karriereweg nachhaltig geprägt? Welche Vorbilder gibt es?

Carol: Es gab einen Trainer namens Emerson, von dem ich sehr viel gelernt habe. Anfangs konnte ich nichts außer werfen und er hat mir dann die technischen Grundlagen beigebracht. Mein Vorbild ist Deonise

Cavaleiro, da sie eine sehr konstante Spielerin ist und Ihren Level ohne größere Niveauunterschiede seit langer Zeit halten kann.

Fran: Ich habe weder eine Person die meine Karriere besonders beeinflusst hat noch ein spezielles Vorbild. Ich konnte von jedem Team bei dem ich war etwas mitnehmen und beobachte auch jetzt viele Spielerinnen um mich immer weiter zu entwickeln.

Welches Ereignis würdet ihr als den schönsten bzw. schmerzlichsten Moment eurer bisherigen Karriere bezeichnen?

Carol: Der schlimmste Moment in meinem bisherigen Leben war, als ich nach langen Monaten mit Schmerzen im September 2012 die Diagnose bekam, dass sich ein riesiger Tumor an meinem Oberschenkelknochen befinden würde. Nach einer kräfteaubenden Chemotherapie, welche mich auch meine schönen langen Haare gekostet hat, konnte dieser im März 2013 in zwei komplizierten Operationen entfernt werden. Ich dachte damals, dass ich nie wieder Handball spielen würde und war sehr traurig. Doch ich habe nie den Glauben an Gott und meine Träume verloren und alles ist gut geworden.



ANTEN AUS DEM SÜDEN)



Die schönen Momente meiner Karriere waren die erste Einberufung ins Nationalteam und der gelungenen Transfer nach Europa zu Hypo NÖ.

Fran: Mein Karriere-Highlight ist der 3. Platz bei den Olympischen Jugendspielen in Singapur.

Aber auch der

Umstand bei Hypo NÖ spielen zu dürfen hat mich mit großer Freude erfüllt.

Unmittelbar nach dem Erfolg in Singapur habe ich mir den Fuß gebrochen und musste lange pausieren in einer Phase in der ich sehr gut in Form war. Das war keine angenehme Sache.

Durch die Kooperation mit dem brasilianischen Handballverband spielen mittlerweile 8 Spielerinnen aus eurer Heimat bei Hypo NÖ. Wie beurteilt ihr dieses Projekt?

Fran: Durch das laufende Training von so vielen Nationalteamspielerinnen bei Hypo NÖ kennen wir uns viel besser und wissen genau wie wir zusammen am besten funktionieren. Dieser positive Effekt hat Auswirkungen auf das gesamte restliche Nationalteam und man sieht, dass es dort immer besser läuft.

Carol: Der große Vorteil für eine brasilianische Spielerin in Europa zu spielen liegt darin, dass es hier geregelte starke Liegen gibt und man in vielen Spielen gegen Gegner, die ein weit aus höheres Niveau als die Clubs in Brasilien besitzen, sehr viel Erfahrung sammeln kann. In

Brasilien gibt es nur wenige Mannschaften und diese spielen nicht sehr gut. Da fällt es schwer sich weiter zu entwickeln.

Natürlich ist es nicht einfach schon in so jungen Jahren Familie und Heimat zurückzulassen und in einem weit entfernten Land zu arbeiten. Inwieweit habt ihr euch bereits eingelebt und welche Punkte sind für euch noch die größten Herausforderungen?

Carol: Die größte Herausforderung im Moment für mich ist die Sprachbarriere. Es ist sehr schwierig auf eigene Faust eine so schwierige Sprache wie Deutsch zu lernen. Ein professioneller Deutschkurs würde mein Leben sehr erleichtern. Weiters ist es natürlich für eine junge Spielerin wie mich ein großes Ziel auf dem Handballfeld jenes Niveau zu erreichen, das meine Kolleginnen schon vorweisen können. Aber ich werde hart daran arbeiten möglichst schnell diesen Level zu erreichen.

Fran: Auch für mich ist es sehr hart täglich damit konfrontiert zu sein, außer mit meinen brasilianischen Mitspielerinnen mit niemandem kommunizieren zu können. Auch der Umstand, dass man wenn man so weit weg von zu Hause arbeitet seine Familie und seine Freunde nicht oft sehen kann ist nicht einfach. Aber ich bin sehr davon überzeugt, dass sich alles zum Positiven entwickeln wird.

Text: Jürgen Bauer / Dolmetscherin: Barbara Arenhart





WE ARE THE CHAMPIONS! *League*

SEIT 125 JAHREN



HYPO NOE
GRUPPE

www.hyponoe.at

Die Bank an Ihrer Seite.

DIE HYPO NOE SPORTFAMILIE GIBT GAS ERFOLG, TEAMGEIST UND LEISTUNG SIND DIE STÄRKEN DER BLAU-GELBEN SPORTLER/INNEN

Seit Mitte 2012 verfolgt die HYPO NOE ihre geschärfte Sportsponsoring-Strategie. Und das mit einem klaren Fokus: Die Unterstützung des Spitzensports in NÖ mit Schwerpunkt Ballsport sowie die Nachwuchs- und Talentförderung. Im Sport setzt die HYPO NOE auf insgesamt **drei starke Säulen:**

1.) HYPO NOE Markenbotschafter

Frenkie Schinkels - TV-Analytiker und Ex-Dancing-Star - ist mittlerweile seit rund einem Jahr für die HYPO NOE permanent im Einsatz und das offizielle „Markengesicht“ nach außen. Im Jahr 2013 tourte der authentische ehemalige Profifußballer mit seiner Biografie „Frenkie Schinkels - Die nackte Wahrheit“ durchs Land.

2.) Athletensponsoring

Ausgewählte Einzelsportler unterstützt die HYPO NOE Gruppe beim Markentransport ebenfalls, der Fokus liegt hier aber auf Spitzensport- und Talente-Förderung in Niederösterreich.

Mit Maria Ramberger (Snowboard-Cross-Staatsmeisterin aus Klosterneuburg und Olympiastarterin 2014) und Lucas Miedler (U16 Tennis-Europameister aus Tulln) verpasst sich der Bankkonzern einen trendigen Touch.

3.) Vereinssponsoring

Handball (HYPO NÖ Damen, Moser Medical UHK Krems), Fußball (SKN St. Pölten), Volleyball (VCA Amstetten HYPO NÖ) und Basketball (UBC St. Pölten, UKJ Mistelbach,) prägen umfassend die Sportstrategie des Konzerns.

HYPO NÖ HANDBALL

HYPO NOE Gruppe ist Hauptsponsor und Namensgeber der Damen-Mannschaft
2012/13: Europacupsieger im Cup der Cupsieger

8x Champions League-Gewinner
36x österreichischer Staatsmeister
27x Gewinner des Österreichischen Cups

Die HYPO NÖ Handballdamen werden von der HYPO NOE Gruppe als langjähriger Hauptsponsor und Namensgeber des Vereins bereits fast zur Unternehmensfamilie gezählt.

Besonders gratulieren wir Alexandra do Nascimento zu ihrem Titel „Welthandballerin 2012“. Die gebürtige Brasilianerin spielt nun schon seit 10 Jahren beim niederösterreichischen Vorzeigeverein.



Die HYPO NOE Sportfamilie mit Generaldirektor Dr. Peter Harold.




FRAU SYLVIA, MODE-BERATERIN

UNSER FLUGHAFEN BRINGT MIR EINEN SICHEREN JOB IN MEINER NÄHE.

Viele der rund 20.000 Menschen, die am Flughafen Wien arbeiten, leben auch in seiner Umgebung – der größte Arbeitgeber der Region schafft Wachstum und Sicherheit. **UNSER FLUGHAFEN BRINGT UNS JEDEN TAG WEITER.**

www.viennaairport.com

Mehr Geschichten und Informationen gibt es auf 

 **Vienna
International
Airport**

Entgeltliche Anzeige

SIMONA SPIRIDON: DAS COMEBACK

Der Begriff Effektivität ist auf der Kreisposition untrennbar mit einem Namen verbunden – Simona Spiridon. Denn kaum ein Angriff in dem die routinierte Spielerin involviert ist endet, ohne dass der Ball entweder im Tornetz zappelt oder die gegnerische Mannschaft das Spiel mit einer Spielerin weniger fortsetzt. Im Interview mit „Champions“ erzählt „Simi“ warum sie aus der Handball-Pension nochmal zurückgekehrt ist, wie wertvoll Erfahrung im Sport ist und warum sie trotz der nötigen Härte trotzdem Fairness bewahrt.

Wie hat deine Handballkarriere begonnen und wie hat sie dich schließlich erstmals zu Hypo NÖ geführt?

Ich hab bei einem kleinen Club in Rumänien begonnen und bin mit 17 Jahren nach Zalău (ROU) gekommen. Der dortige Club-Trainer war auch Nationalteam-Trainer und hat mein Talent erkannt und gefördert. Nach 5 Jahren bin ich 2001 zu Hypo NÖ gekommen und habe nach einem kurzen Zwischenstopp in Rumänien dann nach Győr (HUN) gewechselt, wo ich auch für 5 Jahre geblieben bin. Nach einem Jahr in Zvenigorod (RUS) will ich nun meine Karriere bei Hypo NÖ ausklingen lassen. Man kann sagen in Zalău habe ich Handball spielen gelernt, bei Hypo NÖ habe ich mich gut weiterentwickelt und dann in Győr den Höhepunkt meiner Karriere erreicht.

Du hast nicht nur im Hypo-Dress sondern auch im österreichischen Nationalteam ein Comeback gefeiert. Was hat dich dazu bewogen aus der Handball-Pension zurückzukommen?

Sowohl Hypo NÖ als auch das Nationalteam haben die Hilfe einer routinierten Spielerin gebraucht und mich gefragt. Ich wollte anfangs nicht mehr spielen, aber ich kann einfach schwer nein sagen und solange es auf Amateurebene bleibt macht es mir auch Spaß. Ich kann aber bei beiden Karrieren nicht sagen wie lange sie noch dauern werden.

Seit einiger Zeit bist du beim ÖHB auch als Jugend-Trainerin für das Leistungsmodell Südost im Einsatz. Wie beurteilst du die Nachwuchsarbeit im österreichischen Handball?

Nachdem ich erst seit zwei Monaten im Amt bin ist es noch etwas früh diese Frage umfassend zu beantworten. Ich habe aber davor schon gesehen, dass im Nachwuchsbereich gut gearbeitet wird und solange es Mannschaften gibt welche die Jugendteams von Hypo NÖ ernsthaft fordern können, muss man sagen dass auch bei anderen Clubs wie etwa Atzgersdorf oder MGA tolle Jugendmannschaften heranwachsen. Das ist gut für die Zukunft des Handballsports in Österreich.



Obwohl du nunmehr wieder bei Hypo NÖ deinen Platz gefunden hast, wirst du nach wie vor auch bei vielen Auswärtsspielen sehr freundlich empfangen. Wie schaffst du es an so vielen Plätzen Sympathie auf dich zu ziehen?

Die Kontakte nach Rumänien sind gut, aber zu Győr habe ich eine ganz spezielle Beziehung. Wie schon erwähnt, habe ich dort meine besten Jahre verbracht und nicht nur auf dem Spielfeld sondern auch abseits viele gute Bekannte und Freunde gefunden. Wer nicht in Győr gespielt hat, kann nicht verstehen, wovon ich spreche. Club, Funktionäre, Spielerinnen, Fans und Einwohner sind einfach eine große Familie. Ich durfte das am eigenen Leib erleben, als sich mein Abgang aus Győr abgezeichnet hat und die Leute Briefe an den Club und den Bürgermeister geschrieben haben um für meinen Verbleib zu kämpfen. Leider musste ich den Club schließlich trotzdem verlassen. Ich komme aber immer noch sehr gerne dorthin zurück.

Seit einigen Jahren bist du ja österreichische Staatsbürgerin. Wie gefällt es dir hier?

Mir gefällt es sehr gut. Ich habe Rumänien jung verlassen und einen Großteil meines Lebens hier verbracht. Mittlerweile habe ich meinen Universitätsabschluss hier nostrifizieren lassen und habe eine Wohnung hier. Mein Lebensmittelpunkt liegt definitiv in Österreich. Man weiß nie was in der Zukunft passieren wird, aber ich habe für mich geplant mein weiteres Leben hier in Österreich zu verbringen.

Abschließend ein kurzer Blick in die Zukunft. In welchem Beruf und in welchem Land siehst du dich nach dem Ende deiner Handball-Karriere?

Ich arbeite gerade daran den Kurs zum A-Lizenz-Trainer abzuschließen und will in Zukunft als Trainerin tätig sein. In ferner Zukunft kann ich mir auch durchaus vorstellen die Mannschaft von Hypo NÖ zu trainieren. Mein Motto lautet: Man muss an sich glauben und sich Ziele setzen und dafür kämpfen diese zu erreichen, denn sonst lebt man umsonst.

TEXT: Jürgen Bauer

KI-Hummel Store

Teamsport

Fashion

Lifestyle



Südstadtzentrum 1/11
2344 Maria Enzersdorf



hummel®



hummel®



hummel®

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Tel.: +43 699 106 44 014

www.hummelsport.wordpress.com

hummel®

SPORTLOUNGE NÖ: HYPO NÖ MANNSCHAFT DES JAHRES!



DIE HYPO NOE CHAMPIONS LOUNGE



DIE NEUE HYPO NOE CHAMPIONS LOUNGE IST BEREIT FÜR IHRE GÄSTE



OBMANN KARL-HEINZ GRASSMANN HÄLT DIE ERÖFFNUNGSANSPRACHE



JUGEND-TRAINERIN ALLA BERICHTET ÜBER DIE JUGENDARBEIT



HYPO NÖ-PRÄSIDENT MARTIN KWETA IST BEI JEDEM SPIEL MIT DABEI!



HYPO NOE GENERALDIREKTOR DR. PETER HAROLD PLATZIERT SEINEN TIPP FÜR DAS SPIEL



CO-TRAINER FERI KOVÁCS ANALYSIERT DEN GEGNER

UNGE HATTE PRÄMIERE !



EIN TEIL DER GROSSEN HANDBALL HYPO NÖ-FAMILIE



DIE HYPO NOE GRUPPE TRIFFT AUF SKN ST.PÖLTEN STIMME „FRANKY KRAMML“ MIT VIV-IT



DER NEUE VIP RAUM KOMMT BEI DEN EHRENGÄSTEN BESTENS AN



HYPO NOE MARKENBOTSCHAFTER FRENKIE SCHINKELS UND AUSTRÜSTER HUMMEL BEGÜTTEN DEN EUROPAPOKAL DER POKALSIEGER



VOLLES HAUS UND GEMÜTLICHE ATMOSPHÄRE BEI DER ERÖFFNUNG



ES KANN NUR EINEN SIEGER GEBEN: HYPO NÖ!



DER NEUE CITROËN C4 PICASSO UND GRAND C4 PICASSO.
JETZT PROBE FAHREN UND 9 TRAUMHAFTE FAMILIENURLAUBE GEWINNEN.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

7210 Mattersburg, Felixstraße 2-12, 02626/62831



SIE WERDEN UM IHN KÄMPFEN MÜSSEN! CITROËN C4 FLASH

LIMITIERT AUF 100 STÜCK



SYMBOLFOTO

VTi 95 AB € 13.990,-

HDi 90 AB € 14.990,-

INKL. 4 JAHRE GARANTIE* BEI
CITROËN BANK FINANZIERUNG

CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN BANK

www.citroen.at

AUSSTATTUNG:

› Klimaanlage › CD-MP3-Audiosystem mit
Lenkradfernbedienung › Tempomat, u.v.m.



CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Verbrauch: 3,7–6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 95–159 g/km. Symbolfoto. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Aktionsangebot beinhaltet eine Händlerbeteiligung und ist an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden, gültig nur für Privatpersonen, auf Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand Oktober 2013. Unverbindlich empfohlener Richtpreis (gültig für das Modell C4 VTi 95, Ausstattung Attraction) inklusive NoVA und 20% USt. Aktion gültig bis 31.12.2013. * 2 Jahre Hersteller- und 2 Jahre EssentialDrive Neuwagen-Garantieverlängerung gültig nur bei Leasingfinanzierung eines aktionsberechtigten Fahrzeuges über die CITROËN BANK, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

JUGENDCORNER

WHA U19

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ 2	6	6	0	0	123	12
2	Dornbirn	7	6	0	1	53	12
3	Atzgersdorf	6	5	1	0	55	11
4	MGA Fivers	6	5	0	1	50	10

NÖ U18

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ	1	1	0	0	12	2
2	Stockerau	1	1	0	0	6	2
3	P'dorf Devils	2	1	0	1	2	2
4	St. Pölten Damen	2	1	0	1	-4	2



Alla's U16 Mannschaft

NÖ U16

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Wr. Neustadt	7	7	0	0	163	14
2	HYPO NÖ	5	4	0	1	86	8
3	Stockerau/Gföhl	5	4	0	1	16	8
4	Korneuburg	4	3	0	1	4	6

NÖ U15

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ	5	5	0	0	101	10
2	GKL Waldviertel	4	2	1	1	-4	5
3	Wr. Neustadt	4	2	1	1	-2	5
4	P'dorf Devils	4	2	0	2	31	4

NÖ U14

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	P'dorf Devils	3	3	0	0	30	6
2	Hypo NÖ	4	3	0	1	29	6
3	Vöslau	2	0	0	2	-7	0
4	Wr. Neustadt	3	0	0	3	-52	0



Alla's U14 Team

NÖ U13

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Vöslauer	3	3	0	0	63	6
2	Stockerau	4	3	0	1	1	6
3	Hypo NÖ	2	2	0	0	51	4
4	GKL Waldviertel	4	2	0	2	-5	4

NÖ U12

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ	5	5	0	0	173	10
2	Wr. Neustadt	6	5	0	1	129	10
3	Korneuburg	3	3	0	0	41	6
4	Eggenburg	5	3	0	2	19	6

NÖ U11

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ	4	4	0	0	112	8
2	Wr. Neustadt	4	4	0	0	20	8
3	P'dorf Devils	2	2	0	0	2	4
4	St. Pölten	6	2	0	4	-14	4

NÖ U10

Pl	Team	Sp	S	U	N	Diff	Pkt.
1	Hypo NÖ	4	4	0	0	78	8
2	Hollabrunn	4	3	0	1	31	6
3	Eggenburg	2	1	0	1	3	2
4	St. Pölten	2	1	0	1	-4	2

Ein Ort zum Genießen
WAGNER's Wirtshaus

2020 Hollabrunn - Gschmeidlerstraße 32 - Tel. 0676 308 65 36
www.diewagners.at - catering@diewagners.at



Partner von 

Taste Hugo
love viv it



sommer, sonne, partyfeeling! viv it hugo – spritziger holunder, minze, zitrus, weißwein mix aus österreich!

www.viv-it.com

Lass uns schon
mal die Heizung

AUFSWIPEN

Mit EVN SmartHome – der intelligenten
Heizungssteuerung via Smartphone.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



IMPRESSIONEN ÜBER DEN SIEG GEGEN BAIA MARE!



SIE STEHEN WIE EINE WAND HINTER IHREM TEAM – DIE FANS AUS BAIA MARE



VISIER EINGESTELLT UND GETROFFEN – ALE IST NICHT ZU STOPPEN



ERSTER CL-EINSATZ – ERSTES TOR! SUPER FRANI!



DAS WAR EIN HARTES STÜCK ARBEIT, ABER DER SIEG IST UNSER!



ES IST VOLLBRACHT! – HEIMSIEG GEGEN BAIA MARE



DA GEHT'S LANG IN DIE HAUPTRUNDE



Sektbar

SEKTBAR

Shopping City Süd

Eingang 4

2334 Vösendorf



Weinbau
Gehrer



Kontakt:

Rudolf und Elisabeth Gehrer

Leesdorfer Hauptstr. 43

2500 Baden

Tel.: 02252/ 80 2 75

Fax: 02252/209 290

Email: office@weinbau-gehrer.at

www.weinbau-gehrer.at



Unser familiär geführter Weinbaubetrieb liegt in der Thermenregion, ca. 25 km südlich von Wien. Wir bewirtschaften 6 ha Weingartenfläche. Das Weinangebot bei unserem Heurigen umfasst die Sorten Welschriesling, Rheinriesling, Chardonnay, Zierfandler, Neuburger im Weißweibereich und Zweigelt, Blauer Portugieser, Blauburger, Rösler und Rosé im Rotweibereich. Während unserer Heurigenöffnungszeiten (siehe homepage www.weinbau-gehrer.at) verwöhnen wir Sie mit warmen und kalten Speisen sowie saisonalen Schmankerln aus unserer Küche. Für geschlossene Veranstaltung außerhalb der Öffnungszeiten (ab 30 Personen) ersuchen wir um rechtzeitige Reservierung. Busse sind herzlich willkommen.

ÜBER 40 JAHRE HANDBALL

Seit der heurigen Saison ist bei den Spielen der Hypo NÖ Jugend ein neues Gesicht auf der Trainerbank zu sehen. "Champions" hat den frischgebackenen Jugendtrainer Alfred Szabo um Interview gebeten.

Könntest Du Dich bitte für die HYPO Fans vorstellen?

Im August 2013 habe ich mit einer dreitägigen Wanderung durch den Nationalpark Nockberge meinen 60. Geburtstag gefeiert. Davor war ich 6 Wochen auf Entdeckungsreise in Indonesien. Die Berge und das Berei-



Alfred Szabo im Jahre 1992 zusammen mit u.a. Paul Tiedemann, Vinko Kandija, Kurt Frimmel und Dr. Alfred Kropf!"

sen von fremden Ländern sind zur Zeit meine große Leidenschaft. Zwischen den zahlreichen Trainingseinheiten spiele ich sehr sehr gerne Tennis.

Aufgewachsen in Klagenfurt mit 7 Geschwistern war Sport (Fußball, Handball, Tischtennis und natürlich Skifahren) unsere wichtigste Freizeitbeschäftigung. Die kaufmännische Schulausbildung führte mich in die Buchhaltung der Kärntner Landesregierung. Während der Bundesheerzeit 1973, also vor genau 40 Jahren, begann meine Handballtrainerausbildung mit dem Lehrwartekurs und bereits 1978 konnte ich zur A-Lizenzprüfung auf der Schmelz antreten. Neben der Trainerausbildung galt es noch die Bilanzbuchhalterprüfung zu bestehen. Arbeiten - Trainieren - Abend- und Wochenendkurse prägten 3 Jahre lang mein Leben.

Anschließend war ich als Assistent der Geschäftsleitung 5 Jahre mit dem Aufbau einer Behindertenwerkstätte für 200 Mitarbeiter in Klagenfurt, Villach und Wolfsberg beschäftigt. In diese Zeit fiel auch die Gründung einer Familie. Meine Tochter ist nun bereits 26 Jahre und arbeitet in der Rezeption im Schlosshotel Velden. Danach führte meine erfolgreiche Ausbildung zur Selbständigkeit als Bilanzbuchhalter. Im Jahr 2002 trennte ich mich von meiner Ehefrau und lebte 10 Jahre in der Weststeiermark. Nach einem Skiunfall, Bruch zweier Halswirbel und einer Hüftgelenksoperation wurde ich 2008 in

den endgültigen Ruhestand versetzt. Im Rehasentrum Warmbad Villach lernte ich meine 2. Ehefrau aus Wien kennen und verbringe nun den Großteil meiner Freizeit in der Südstadt.

- Seit dem Sommer bist Du Jugendtrainer bei HYPO NÖ, wie ist das gekommen?

Meine Ehegattin unterrichtet in der HLA Baden und wir wohnen seit Mai 2013 in Brunn am Gebirge. Die Haus- und Gartenarbeit war mir einfach zu wenig. In meiner 40-jährigen Trainertätigkeit traf ich Feri Kovács auf diversen Handballturnieren und bei verschiedenen Bewerben. Meine Frage, ob er für mich einen Trainerjob habe, hatte ihn sichtlich überrascht gab mir aber bereits, nach Rücksprache mit seinem Obmann am gleichen Nachmittag bescheid, dass ich für die nächste Saison eine Mannschaft betreuen darf und mittlerweile sind es fünf geworden!

- Wie fühlst Du Dich in dieser Position nach den ersten Monaten?

Ich bin immer sehr vorsichtig wenn ich eine neue Aufgabe übernehme. So musste ich erst in Erfahrung bringen wie HYPO funktioniert. Für die Damenmannschaft zählt nur der internationale Erfolg, für die Mädchen der nationale Erfolg. Als Trainer arbeite ich gerne, im Rahmen der Möglichkeiten, erfolgsorientiert, egal ob mit zehnjährigen oder mit Erwachsenen. Meine persönliche Erwartungshaltung war sehr hoch und ich hatte viel Respekt vor der Aufgabe eine Hypo-Mannschaft zu trainieren. Aber ich glaube das ich gut angekommen bin.

- Du hast eine lange Trainerkarriere hinter dir. Was waren die wichtigsten Punkte Deiner Trainerlaufbahn?

Meine Trainerlaufbahn begann bereits 1970, also mit 18 Jahren, in der Kärntner Jugendmeisterschaft im Kleinfeldhandball. Mit meinen damaligen Mitspielern sind wir nach zehnjähriger Zusammenarbeit von der Landesliga in die heutige Handball Liga

Austria aufgestiegen. Es waren ausschließlich Eigenbauspieler mit einem polnischen Legionär, der bei meinen Eltern wohnte und bei einem Mitspieler im Betrieb arbeitete. In dieser Zeit gab es auch zahlreiche Österreichische Meistertitel in allen Altersklassen.

Meine Erfolge fielen auch dem ÖHB auf und ich wurde mit dem Aufbau einer ÖHB Auswahlmannschaft Jahrgang 1974/75 und die Vorbereitung auf die 1. Jugendeuropameisterschaften betraut. Wir konnten in der Qualifikation England, Ungarn und Dänemark bezwingen und erreichten das Finalturnier in Zürich. Der damalige Cheftrainer Vinko Kandija betreute das Vogelpumpen Westwien Team und holte mich als sein Assistent nach Wien/Stockerau. Diese Zeit war für mich sehr intensiv und ich konnte viel Erfahrung sammeln

und tolle Trainer (Paul Tiedemann, Miro Pozun, Lino Cerba) kennen lernen.

Seit 2002 habe ich auch viel Erfahrung mit der Betreuung von 10 bis 14 jährigen gesammelt (Turnunterricht in Volksschulen und Kindergruppen in Bärnbach und Voitsberg) und versuche nicht reduziertes Erwachsenen-Training zu machen, sondern altersgerechte Übungen und Trainingsformen zu verwenden. Am meisten Freude bereitet mir, wenn ein hoffnungsvolles Talent zu einem erfolgreichen Handballathleten heranwächst.

- Lange Zeit hast Du Männer trainiert, wo siehst Du die Unterschiede zwischen Trainings für Männer und Frauen?

Ich glaube dass der Unterschied im Spitzensport nicht so groß ist. Die Athletik spielt natürlich eine große Rolle und da haben die Männer den Vorteil, dass sie mit relativ wenig Aufwand (scharfer Wurf, starke Körpertäuschung) zum Erfolg kommen. Die Damen benötigen dafür ein viel höheres Spieltempo, um in eine ähnliche Position zu kommen, dadurch sind sie aber auch fehleranfälliger.

Im unteren Bereich spielt sich die Psyche eine große Rolle. Funktioniert das Training nicht ist die Stimmung

schlecht oder lassen die Erfolge aus, stellen wir einer Männermannschaft einen Kasten Bier in die Kabine und beim nächsten Training ist alles bereinigt. Wie das bei den Mädchen passiert getraue ich mir nicht einmal eine Vermutung auszusprechen. Ein Karton Prosecco kann vielleicht auch die Stimmung und das Verständnis verbessern...?

- Was sind Deine Zielsetzungen für das Jahr, was möchtest Du den jungen Spielerinnen mitgeben?

Zur Zeit betreue ich ca. 55 Spielerinnen in fünf Mannschaften! Ich versuche den Mädchen Trainings- und Spielverhalten sowie die Freude an der Deckungsarbeit zu vermitteln und den Ballgewinn dem erfolgreichen Torschuss gleichzustellen. Ein höheres Lauf- und Spieltempo mit sicherer Ballbehandlung und eine hohe Trefferquote bei den freien Würfeln ist ebenfalls wichtig.

Unsere U10, U11 und U12 Teams sind bereits vielversprechend.

Besonders die jüngsten bereiten mir bereits große Freude. Aber es ist noch viel Überzeugungsarbeit notwendig.

TEXT: Márk Hegedüs



Alfred's U12 Mannschaft:

Oben (v.l.n.r.): Kati PANDZA, Nicole HIRSCH, Anja LISCHKA, Miriam THOMASSER, Anna PANDZA, Anastasia LASTRO, Ines MIESBICHLER
Stehend (v.l.n.r.): Katharina RADELJIC, Alexander NUSSBAUMER, Nina WILDHACK, Lucia BOZIC,
Trainer Alfred SZABO
Sitzend (v.l.n.r.): Selina BUBERL, Annika LÖSCHNAK, Lea KRENN, Larissa BURES




pur. Sei eins mit der Natur.

Pago wünscht Ihnen gute Unterhaltung und spannende Spiele!



www.pago.at

 PagoFruchtsaft



**Mehr
Power &
Kondition**

durch Training mit

- Kettlebell (Bild)**
- aeroSling / TRX**
- Ultimate Sandbag**
- Power Wheel**
- Slam Ball**
- Wave Ropes**
- U.V.M.**

**www.
Spodo
.at**
Ihr Sportversand

PARTNER & SPONSOREN



HYPO NOE
GRUPPE

SPORT.LAND.



ADMIRAL

EVN



TELE2
BUSINESS

kabel**plus**



Weinbau
Gehrer

vitacan[®]
intelli-drinks



www.
spodo
.at
Ihr Sportversand



eybl

ORF SPORT +

Die WAGNERs



AUTOHAUS
BOGNER

SPORT
UNION



DANKE!

Wir danken unserem Namensgeber Hypo NOE Gruppe und allen weiteren Sponsoren und Partnern aus Wirtschaft und Politik für ihre Unterstützung. Die langjährigen Partnerschaften sind Zeugnis von einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Sponsoren und dem Verein und bilden hoffentlich auch in Zukunft die Grundlage für weitere Siege. Die großartigen Erfolge von Hypo NÖ werden durch sie erst möglich!

BUNDESPORT- UND FREIZEITZENTREN AUSTRIA



BSFZ KITZSTEINHORN



BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS



BSFZ FAAKER SEE



BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN



BSFZ SÜDSTADT



BSFZ OBERTRAUN

Top-Adresse für
Trainingslager, Sportwochen,
Skikurse und Seminare

sportinklusive.at

NÄCHTIGUNG, VOLLPENSION,
DIE BESTEN SPORTMÖGLICHKEITEN ÖSTERREICHS